

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

2024/1849 - 1.5

Friedberg, 1. Oktober 2024

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Situation und Perspektive der haus- und fachärztlichen Versorgung im Wetteraukreis

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu Situation und Perspektive der haus- und fachärztlichen Versorgung im Wetteraukreis zu informieren. Insbesondere soll es dabei um die Perspektiven gehen, da allgemein bekannt ist, dass viele Ärztinnen und Ärzte in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen.

Die Information soll im zuständigen Ausschuss für Jugend, Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung erfolgen. Für diesen Termin soll auch eine Einladung an Vertreterinnen bzw. Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung ausgesprochen werden.

Begründung:

In einem der Redebeiträge in der letzten Kreistagssitzung wurde die ärztliche Versorgung im Wetteraukreis als eines der Themen angesprochen, "um das wir uns kümmern müssen". Dabei ist das Thema keineswegs neu, es wird seit Jahren immer wieder angesprochen und auch bearbeitet. Zugleich zerreibt es sich zwischen den unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung ist Sache der Kassenärztlichen Vereinigung. Kommunen engagieren sich, um mit Ärztehäusern, Medizinischen Versorgungszentren u.a. die Voraussetzungen zu schaffen, Ärztinnen und Ärzte anzulocken oder zu halten. Das Land wiederum fördert Studierende der Medizin, wenn sie sich nach Abschluss für mindestens zehn Jahre zu einer hausärztlichen Tätigkeit verpflichten. Und der Kreis? Beteiligte sich mal am Projekt "Medibus" und am Projekt "Landtage" - beides aber, soweit uns bekannt, ohne Erfolg.

So kommt es, dass das Thema immer wieder auftaucht. Einerseits weil der Überblick fehlt, andererseits weil die Befürchtung im Raum steht, dass schon bald auf Grund nahenden Ruhestands Hausarztsitze, besonders im ländlichen Raum, nicht mehr besetzt werden können. Zitat aus einer Pressemitteilung des Kreises vom 27.02.2020: "2030 könnten laut Kassenärztliche

Vereinigung 52% der niedergelassenen Hausärzte im Wetteraukreis altersbedingt ihre Tätigkeit beendet haben". Der Blick in die aktuellen statistischen Daten der Kassenärztlichen Vereinigung zeigt außer im Raum Büdingen eine hausärztliche Versorgung > 100% im Kreisgebiet. Aber was ist mit der Entwicklung in den nächsten Jahren? Kann sich das auch sehr schnell ändern?

In der Produktbeschreibung des Teilhaushalts Gesundheit im Haushaltsplan des Kreises heißt es: "Der öffentliche Gesundheitsdienst stellt Daten für die politisch Verantwortlichen bereit um die Strukturplanung im Gesundheitswesen zu steuern." Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, das Thema der Situation, vor allem aber der Perspektive der haus- und fachärztlichen Versorgung im Kreis auf die Agenda des zuständigen Ausschusses zu setzen. Die Informationen dazu sollten auch, soweit möglich, beinhalten, was z.B. die Kommunen in ihrem Verantwortungsbereich machen, um ärztliche Versorgung bei ihnen sicherzustellen. Welche möglichen unterstützenden Aktivitäten sich aus den Informationen für die Kreispolitik ableiten lassen, wird dann die Beratung im Ausschuss zeigen.

Zu der Ausschusssitzung sollte auch die Kassenärztliche Vereinigung eingeladen werden, um sich aus ihrer Sicht zu äußern. Da es uns nicht sicher scheint, ob sie der Einladung folgt, sollte der Termin nicht von ihrem Kommen abhängig gemacht werden.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl